INFORMATIONEN AUS MARGARETA
Newsletter Nr. 51

Münster, Ostern 2019

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,

Nachhaltigkeit ist ein aktuell sehr strapaziertes Wort. Kaum eine Entscheidung in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft wird gefällt, ohne das begleitend Studien erstellt werden, die die Nachhaltigkeit belegen. Unabhängig von der Frage der Neutralität solcher Studien stellt sich die Frage: „Was ist wirklich nachhaltig?“ In den Wochen vor Ostern haben wir uns am Kirchort damit beschäftigt, wie nachhaltiges Handeln im Alltag aussehen kann: Beim Einkaufen, beim Benutzen von Wasser, beim Blick auf die anderen Menschen in unserem Viertel und weltweit. Oft haben wir festgestellt, dass Antworten nicht leicht sind und eher schwindelig machen. Wie können wir dazu beitragen, dass auch kommende Generationen noch gut auf der uns anvertrauten Erde leben können, dass die Erde schlichtweg überlebt?

Jahr für Jahr wird uns zum Osterfest ein Strauß aus Leid, Betroffenheit, Gleichgültigkeit, Handeln, Tod und Auferstehung vor Augen geführt. Diesen Zyklus gibt es schon seit zweitausend Jahren und er steht auch nicht zur Debatte. Da mag man sagen: „Oh wie nachhaltig!“ Ganz offenbar ist es notwendig, dass wir uns in jedem Jahr neu die Frage stellen lassen müssen, ob auf unseren Blick auf das Leid Gleichgültigkeit oder Handeln folgt. Jahr für Jahr ist Ostern zugleich Aufforderung und Hoffnungsbotschaft: Mach was draus, tausche dich mit anderen Menschen aus und gestalte unsere Erde als Lebensraum. Sei Zukunft, denn Gottes Schöpfung gibt dir alle Möglichkeiten dazu! Tun wir etwas dafür, dass auch kommende Generationen noch Ostern feiern können!

In diesem Sinne wünschen wir aus dem Ortsgemeinderat Margareta ein gesegnetes nachhaltiges Ostern!

Ansgar Felden Margarete Kohlmann Bernd Lenkeit

Die ersten Konzerte der „*KIRCHRAUMMUSIK*“

Mit vielfältigem und faszinierendem Klang erfüllte der neue Flügel den Raum der Margaretakirche, den die Interpreten Julia und Stefan Schirjajew (beide Klavier) sowie Taulant Haxhikadrija (Klarinette) im Eröffnungskonzert der Reihe „Kirchraummusik" am 10. März präsentierten. Auf dem Programm standen die Pathétiquesonate von L. v. Beethoven, die Fantasie in f-Moll von F. Schubert und die Fantasiestücke von R. Schumann. Die Pianisten reizten die dynamischen Möglichkeiten des Konzertflügels aus, dessen reichhaltige Klangfarben bestens mit dem warmen und ausdrucksstarken Klarinettenton harmonierten. Deutlich über 200 Besucher - nicht nur aus Sankt Mauritz - erlebten das Eröffnungskonzert in der in Blautönen und mit Kerzenlicht illuminierten Kirche und spendeten begeistert Applaus. Die Zugabe, der Ungarische Tanz Nr. 5 für vier Hände von J. Brahms bot zugleich einen Vorgeschmack auf das **nächste Konzert der „Kirchraummusik“ am Palmsonntag, 14. April um 17 Uhr**: Margarete und Julia Schirjajew präsentieren französische Klaviermusik zu vier Händen von C. Debussy, M. Ravel und G. Bizet. Der Eintritt ist wiederum frei (Spenden erbeten!), vor und nach dem Konzert werden Getränke angeboten.

Papst Franziskus: im Film umarmt er die Not der Welt

„Welche Güte und Wärme dieser Papst im Film verbreitet, wie nah er im Kontakt zu den Menschen ist und wirklich mit allen Notleidenden rund um den Globus im wahrsten Sinne des Wortes in BeRÜHRUNG geht, das hat mich tief gerührt.” So und so ähnlich waren die Reaktionen der Zuschauer*innen nach dem Abspann des Papst Filmes am 2. Fastensonntag in unserer Kirche. Im Anschluss an die uns als Christen in unserem alltäglichen Tun herausfordernden Worten des Papstes nutze der größte Teil der Zuschauer*innen die Möglichkeit, in der Werktagskapelle in ruhiger Atmosphäre sich auszutauschen über das, was und wie es jeden getroffen hatte. Unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit - es waren auch zahlreiche evangelische Christen gekommen - war Dankbarkeit zu spüren über diesen so profilierten Papst, aber auch Dankbarkeit darüber, dies als Gemeinde gemeinsam zu erleben, den Glauben zu teilen und auch Sorgen und Ratlosigkeit zum Ausdruck bringen zu können angesichts der wachsenden Ungerechtigkeit in dieser Welt. Die Aussprache ging immer mehr in Gebete des Dankes und der Bitte über, so dass es nur ein kurzer Weg bis zum gemeinsam gesprochenen „Vater unser” zum Abschluss war. „Wie ein Gottesdienst“, war zu hören. Erfüllt und nachdenklich verstreute sich die Versammlung wieder im Wohnquartier.

Rockkonzert mit „Papergrass”

Das waren schon ungewöhnliche Klänge in einem Kirchraum, als die Space-Rockband „Papergrass“ am 24. März ihr Konzert in der Margaretakirche gab. Die Akteure, die ihren Auftritt mit einem „Glaubensbekenntnis der Musike“ einleiteten, stellten ihr neustes Album „Eternity“ vor. Die Songs beschäftigen sich mit dringenden Problemen der Gegenwart wie Bewahrung der Schöpfung, menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowie Schaffen von Gerechtigkeit und Frieden. Bildpräsentationen und verschiedene Texte sorgten für zusätzliche Eindringlichkeit. Und so fügte sich dieses Konzert, zu dem der Kinder- und Jugendtreff „Crossover“ und der „Treff am Turm“ gemeinsam eingeladen hatten, gut ein in die Aktionswochen des Kirchortes vor Ostern, die ebenfalls unter dem Misereor-Motto „Mach was draus: Sei Zukunft!“ standen. Auch einige Jugendliche aus den Crossover-Trommelkursen hatten ihren Auftritt im Rahmen des Konzerts, den sie gekonnt und engagiert meisterten.

Wieder da: Projektchor „Neues Geistliches Lied“

Nach nur dreiwöchiger Probenzeit gestaltete der wiederbelebte Projektchor „Neues Geistliches Lied" unter seinem Leiter Dominik Bulla am Wochenende 30./31. März die Gottesdienste in der Konrad- und Margaretakirche. Die Liedauswahl deutete das künftige Repertoire des Chores an: Gemeindewechselgesänge, Kanons und mehrstimmige Lieder. Mit „I believe" wagte man sich erstmals auch in den Bereich ´Gospel`. Die 27 Sänger*innen waren von der Probenarbeit des neuen Chorleiters sehr angetan und freuen sich auf das nächste Projekt. Dieses Angebot für Freunde des Neuen Geistlichen Liedes erweitert das kirchenmusikalische Spektrum in unserer Pfarrei gut. Weitere Mitsänger*innen - auch aus anderen Kirchorten - sind herzlich willkommen. Achten Sie bitte auf die Ankündigungen!

Falafel trifft PumpernickelInternationales Kochen und Essen bringt Menschen zusammen

Brettchen, scharfe Messer, Neugier und viel Geduld waren die benötigten Accessoires, die man dabeihaben musste, um beim internationalen Kochen am 4. Fastensonntag im Pfarrheim seine „Frau“ zu stehen. Schnippeln, schneiden, hacken und krümeln bis die Finger lahmten, Kräuter und Gemüse wurde in die rechte Form gebracht. Es wurde geradebrecht, gefragt und verstanden, gewischt, gespült und ganz nebenbei von dreijährigen Fluchterfahrungen erzählt. Die Männer frittierten draußen die Falafeln und plötzlich waren die Anrichtetische voll mit wohl dekorierten Platten und Schalen. Zu 17 Uhr strömte die Wohnbevölkerung herein und belegte lückenlos alle über 100 Plätze. Als nach der zweisprachigen Begrüßung Pfarrer Gehrmann ein Tischgebet sprach, das Christen und Muslime beten konnten, überfiel einige die Gänsehaut. So leicht ist es also, sich als Menschen in Augenhöhe zu begegnen: eine Wohltat zwischen allen Drohgebärden, Ausgrenzungen und Mauern bauen rund um uns. „Mensch-wo bist Du?“

MEGA – Familiengottesdienst – Die Schöpfung ist gecheckt!

Wenn wir von „mega“ sprechen, dann meinen wir etwas, was richtig gut ist. Ein Gottesdienst ist schon deshalb „mega“, weil Gott der Einladende ist. Am 7. April haben sich Familien zu einer neuen Form von Familiengottesdienst in die Margaretakirche einladen lassen. Nach einer eindrucksvollen Erzählung der Schöpfungsgeschichte und einer familiengerechten Einführung in den „Brief“ Laudato-Si unseres Papstes, haben sich die Familien selbst mit einzelnen Schöpfungstagen auseinandergesetzt – die Schöpfung gecheckt, wie es der u.a. durch den aktuellen Kinofilm bekannte „Checker Toby“ getan hat. Sorgen über die Erde - unser gemeinsames Haus kamen in selbst formulierten Fürbitten zum Ausdruck. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Familienband begleitet. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Picknick bei schönstem Frühlingswetter auf dem Kirchplatz.

Teilnehmer*innen und Vorbereitende waren mit der ersten Auflage von „MEGA“ – Familiengottesdienst zufrieden und freuen sich auf das nächste Mal im Rahmen des Familienfestes am 16. Juni.

MITTENDRIN – *Die Kolumne unseres Seelsorgers am Kirchort Ludger Picker*

Liebe Mitchristen,

die diesjährige Fastenzeit ist an unserem Kirchort durch das Thema Zukunft bestimmt. „Mach was draus: Sei Zukunft!" ist der Slogan von Misereor, der auf dem großen Transparent am Turm hängt. Gemeint ist auch die Zukunft der Schöpfung angesichts der freitäglichen Schüler- und Studentenproteste und der hemmungslosen Ausbeutung der Ressourcen der Erde. Naturkatastrophen häufen sich bei uns aber besonders in den armen Ländern der Erde.

Gott hat seit Beginn der Schöpfung seinen Geist mitten unter den Menschen ausgebreitet. Hat ihm alle Natur zu eigen gegeben, um die Erde treuhänderisch zu verwalten. Was ist daraus geworden? Die Ausstellung in unserer Kirche macht an den Beispielen Müll, Wasserverschmutzung, Verbrauch von Ressourcen deutlich, wo wir als Christen sensibel werden müssen, wenn wir nicht am Tod von Menschen, Tieren und Pflanzen mitwirken wollen. Dieser sogenannte ‚strukturellen Sünde' können wir nicht entkommen, verbraucht doch unsere Lebensweise die Ressourcen für andere Menschen in benachteiligten Ländern und zukünftiger Generationen über Gebühr.

Aber es hilft, ein Bewusstsein für diese Zusammenhänge zu entwickeln und das umzusetzen, was in unserer Macht steht. Die Schülerproteste „Fridays For Future" machen uns auf die Dringlichkeit aufmerksam. In einigen Gruppen am Kirchort wird das diskutiert und Senioren sammeln z.B. Unterschriften zur Unterstützung der jungen Leute, die schon die Folgen des Handelns erleben werden.

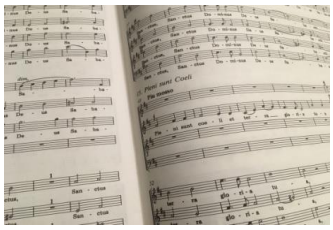
„Sei Zukunft!" fordert uns das Motto auch über das Osterfest hinaus auf. Lassen sie uns was Gutes daraus machen!

Ich lade Sie herzlich ein, an den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage teilzunehmen. Lassen Sie uns im solidarischen Gebet die Sorgen um die Zukunft vor Gott halten, in der Bekehrung den richtigen Weg suchen und in der Feier der Auferweckung Kraft und neue Freude am Christsein finden.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Seelsorgeteams und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei, besinnliche Kar- und Ostertage! *Ihr und Eurer Ludger Picker*

Maria 2.0

Unter diesem Namen hat sich in der Pfarrei Hl. Kreuz in Münster eine Initiative gegründet, die alle Frauen und Männer zu Solidaritätsaktionen in der Woche vom 11.-18. Mai aufruft und dadurch bundesweit Beachtung erfährt. Erste Überlegungen am Kirchort Margareta schliessen den vorgeschlagenen „Streik" der Frauen aus, da wir uns nicht selbst bestreiken wollen. Die überwiegende Meinung ist: „Wir sind die Kirche vor Ort" und machen als Frauen und Männer weiter mit. Aktionen, das Thema einmal deutlicher in die Öffentlichkeit zu bringen, werden gerade überlegt. Alle Frauen und Männer sind aufgerufen, sich zum Thema „Frauen in der Kirche" zu positionieren. Ab „Weißen Sonntag", 28. April gibt es nähere Informationen dazu. Bei Fragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an margaretekohlmann@web.de Infos über die Aktion der Initiatorinnen unter www.mariazweipunktnull.de



Tambling-Messe mit dem Mauritzchor am „Weißen Sonntag"

Am Weißen Sonntag, 28. April wird der Kirchenchor St. Mauritz - verstärkt durch 10 Chorsänger*innen aus Margareta - unter Leitung von Stephan Beck die Messe in A von Christopher Tambling sowie die Ostersequenz „Victimae paschali laudes" von Johann Michael Haydn im Gottesdienst um 9.45 Uhr in unserer Kirche zu Gehör bringen. Diese wunderbaren Werke für Chor, Streicher und Orgel werden seit Januar in intensiven Proben einstudiert und zuvor am Ostersonntag in der Mauritzkirche aufgeführt.

Ausstellung in der Kirche

In der Fastenzeit ist in der Margaretakirche eine umfangreiche Mitmach-Ausstellung „Mach was draus: Sei Zukunft!" für Jung und Alt entstanden. Verschiedene Stationen bieten die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Schöpfungsthemen wie: Klimaschutz, Wasser, Soziale Verantwortung, Lichtverschmutzung, Lebensmittelverschwendung, Müll, Artenvielfalt und Fairem Handel zu beschäftigen. Die Ausstellung ist noch bis Mitte Mai täglich zu sehen. Die Schüler*innen der Margaretaschule werden die Ausstellung im Rahmen einer Aktionswoche im Mai nutzen.

Pfarrbüro an der Margaretenkirche zieht im Juni um

Die Arbeiten an den Außenanlagen rund um unsere Kirche lassen erahnen, dass die Fertigstellung des Neubaus der Alexianer und damit auch der Bezug unseres neuen Pfarrbüros in greifbare Nähe rückt. Am 18. Juni werden Pfarrbüro, Sozialbüro, Seniorenbüro und unser Seelsorger am Kirchort in die neuen Räume im Haus Margareta einziehen.

TERMINÜBERSICHT FÜR DIE PINNWAND

So, 14. April	09.45 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag gestaltet vom Familienzentrum und der Familienband; Danach: Fastenessen, Osterkerzenbasten und Ausstellung zur Fastenaktion, Teil 6: Lebensmittelverschwendung
	15:30 Uhr	Tanzkurs im Pfarrheim
	17.00 Uhr	Kirchraummusik in der Margaretakirche
	19.00 Uhr	Beginn der Bibellesung in der Margaretakirche
15. – 18. April		Ganztagsbetreuung im Cross-Over
Do, 18. April	12.00 Uhr	Ende der Bibellesung in der Margaretakirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Gründonnerstag mit Agape in der Margaretakirche
Fr, 19. April	04.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Telgte
	11.00 Uhr	Kreuzweg Jesu für Familien – kreativ gestaltet
	12.30 Uhr	Struwenessen im Pfarrheim
	18.00 Uhr	Meditativer Karfreitagsgottesdienst mit Taizégesängen
Sa, 20. April	20.00 Uhr	Feier der Osternacht, anschließend Begegnung im Pfarrheim
Mo, 22. April	09.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderkirche, anschließend Ostereiersuchen
So, 28. April	09.45 Uhr	Eucharistiefeier, der Kirchenchor St. Mauritz singt die „Messe in A“ von Christopher Tambling für Chor, Orchester und Orgel
Di, 30. April	15.00 Uhr	Treffen der kfd St. Margareta im Pfarrheim
Fr. 3. Mai	10.00 Uhr	10-Minuten-Andacht, anschl. Marktcafé
Sa, 4. Mai	19.30 Uhr	Frühlingsball im Pfarrheim
So, 5. Mai	09.45 Uhr	Eucharistiefeier zum 56. Kirchweihfest, anschl. Kaffee in der Kirche
Mi, 8. Mai	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächsabend, Thema: „Eheverständnis“ im Pfarrheim an der Margaretakirche
So, 12. Mai	09.45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern der Kirchorte Herz-Jesu, Konrad und Margareta, anschl. Gemeindekaffee
Fr, 17. Mai	19.00 Uhr	Feuer und Flamme
23. – 26. Mai		72-Stunden-Aktion
Di, 28. Mai	15.00 Uhr	Treffen der kfd St. Margareta im Pfarrheim
Do, 30 Mai	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier
Fr, 1. Juni	09.00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Do, 6. Juni	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates im Pfarrheim
Fr, 7. Juni	10.00 Uhr	10-Minuten-Andacht, anschl. Marktcafé
Mo, 10 Juni	11.00 Uhr	Ökumenischer Pfingstmontag auf dem Domplatz, Gemeinsame Abfahrt mit dem Fahrrad um 10 Uhr an der Auferstehungskirche
So, 16. Juni	14.30 Uhr	Familienfest rund um die Kirche, mit Familiengottesdienst „Mega!“
Di, 25. Juni	15.00 Uhr	Treffen der kfd St. Margareta im Pfarrheim
Sa, 29. Juni	18.00 Uhr	1. running dinner
Fr, 5. Juli	10.00 Uhr	10-Minuten-Andacht, anschl. Marktcafé
5. – 7. Juli		Vater-Kind-Zelten auf dem Campingplatz Münster
So, 7. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Campingplatz, anschließend Mitbring-Picknick
Bitte beachten Sie auch das Informationsblatt für die Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit in der gesamten Pfarrei und den neuen Flyer für Familienangebote am Kirchort Margareta		

Vorschau: Running Dinner am 29. Juni

Nette Menschen im Viertel kennenlernen und dabei köstlich essen – diese Möglichkeit gibt es beim ersten Running Dinner am Kirchort Margareta. Informationen gibt es auf der Homepage www.sankt-mauritz.com und in der Margaretakirche. Anmeldung bist zum 28. Mai im Pfarrbüro

Möchten Sie auch den Newsletter per Email oder per Post bekommen?
Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?
Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907
oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.com)!
www.sankt-mauritz.com/margareta